

Hildegard Knef, Augen In Der Gro

Wenn du zur Arbeit gehst
am frhen Morgen,
wenn du am Bahnhof stehst
mit deinen Sorgen:
da zeigt die Stadt
dir asphaltglatt
im Menschentrichter
Millionen Gesichter:
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,
die Braue, Pupillen, die Lider -
Was war das? vielleicht dein Lebensglck...
vorbei, verweht, nie wieder.
Du gehst dein Leben lang
auf tausend Straen;
du siehst auf deinem Gang, die
dich vergaen.
Ein Auge winkt,
die Seele klingt;
du hast's gefunden,
nur fr Sekunden...
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,
die Braue, Pupillen, die Lider -
Was war das? Kein Mensch dreht die Zeit zurck...
Vorbei, verweht, nie wieder.

Du musst auf deinem Gang
durch Stdte wandern;
siehst einen Pulsschlag lang
den fremden Andern.
Es kann ein Feind sein,
es kann ein Freund sein,
es kann im Kampfe dein
Genosse sein.
Er sieht hinber
und zieht vorber ...
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,
die Braue, Pupillen, die Lider -
Was war das?
Von der groen Menschheit ein Stck!
Vorbei, verweht, nie wieder.